Calwer Wochenblatt

№ 86. Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 83. Jahrgang.

Erscheinungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Insertionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirksorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Samstag, den 11. April 1908.

Bezugspr. i. d. Stadt ¼jährl. m. Trägerl. Mk. 1.25, Postbezugspr. f. d. Orts- u. Nachbarortsverk. ¼jährl. Mk. 1.20, im Fernverkehr Mk. 1.30. Bestellg. in Württ. 30 Pfg., in Bayern u. Reich 42 Pfg.

Tagesneuigkeiten.

Calw. (Rathausbericht; Sitzung vom 9. April 1908.) Das Wirtschaftskonzessionsgesuch des Wirts Beathalter für die „Sonne" wurde dem Bezirksrat befürwortend vorgelegt. Die Baugenehmigungsgesuche des Handelsschuldirektors Weber für einen Schulhausneubau, der Frau Luise Kuom Witwe für einen Anbau zum Zweck der Einrichtung einer Niederdruckdampfheizung, des Schwanenwirts Maier für einen Zimmereinbau und Aborteinrichtungen wurde genehmigt bezw. dem zuständigen Oberamt befürwortend vorgelegt. Herrn Direktor Weber wird der erforderliche Bauplatz von städtischem Eigentum oberhalb des Teuchelwegs in Tausch gegen einen gleichgroßen Abschnitt seines Gemüsegartens an der äußeren Badstraße um 5 ℳ pro qm, die überschießende Fläche um 2 ℳ pro qm bezw. in Pacht abgetreten. — Zur Anlage eines Gehwegs in der äußeren Badstraße zwischen dem Lorch'schen Haus und der Neuen Brücke werden die erforderlichen Flächen von den Eigentümern Herren Baumannsen., Julius Dreiß, Marquardt-Tübingen, Direktor Weber um 8 ℳ für den qm erworben, wogegen dieselben den ortsüblichen Beitrag von 4 ℳ für den qm des fertiggestellten Gehwegs zu leisten haben. Die Versetzung der vorhandenen Gartenzäune und Schuppen erfolgt auf Kosten der Stadt. Der Gehweg wird 1,80 m breit in gekuppten Zementplatten hergestellt, die Straße erfährt eine Erbreiterung von 0,20 m. Die Arbeiten wurden an Maurer Schulz und Zimmermann Proß vergeben. C.

Calw 10. April. (Kochkurs). In 3 Gemeinden des Oberamtsbezirks (Deckenpfronn, Oberkollwangen, Liebelsberg) haben nun im Lauf dieses Winters mit Hilfe des Schwäbischen Frauenvereins und des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins unter Leitung der Fräulein Brodbeck Kochkurse stattgefunden. Wer die jeweils zum Abschluß der Kurse veranstalteten „Prüfungsessen" mitgemacht hat, wird bezeugen müssen, daß die Lehrerin es in besonderem Maße versteht, ihre Schülerinnen in die Praxis und Theorie der Koch- und Haushaltungskunde einzuführen, und es war eine Freude zu sehen, wie die Mädchen mit Lust und Liebe der edlen Kochkunst sich hingaben und dabei noch Zeit fanden, Anstands- und Umgangsregeln zu erlernen und die vornehmste der weiblichen Fähigkeiten, die Beredsamkeit, durch Vorträge von Gedichten heiteren und ernsten Inhalts, zu üben. Wie sehr die durch den Kochkurs vermittelten Kenntnisse von der ländlichen Bevölkerung geschätzt werden, zeigt das Interesse, das überall die Mütter der Mädchen als die berufensten Kritiker den Kochkursen entgegengebracht haben, und der Wetteifer, mit welchem sich die ländlichen Gemeinden um den Kurs bewerben. Bedauerlicherweise hat sich in der Oberamtsstadt ein ähnliches Interesse bis jetzt nicht gezeigt, so daß die Abhaltung eines Kochkurses hier wegen ungenügender Beteiligung zunächst noch in Frage gestellt ist. Und doch ist gewiß für Haustöchter und Fabrikarbeiterinnen nichts notwendiger, als sich gründliche Kenntnisse für die Unterstützung des elterlichen und die Führung des eigenen Haushalts anzueignen; eine einfachere, billigere Gelegenheit hiezu, als die durch die Kochkurse des Schwäbischen Frauenvereins gebotene, gibt es sicher nicht. Es möchte daher auch an dieser Stelle dazu ermuntert werden, daß sich Mütter und Töchter der Oberamtsstadt in der Erkenntnis der Zweckmäßigkeit eines Kochkurs-Unterrichts von ihren Schwestern auf dem Land nicht schlagen lassen und durch zahlreiche Anmeldungen die Abhaltung eines Kochkurses auch in der Oberamtsstadt ermöglichen.

Calw. Laut Bekanntmachung des Evang. Konsistoriums sind nach bestandener Prüfung nachstehende Zöglinge in die Präparandenanstalten aufgenommen worden: Gotilob Ernst, Otto Frey und Gotthilf Lutz von Deckenpfronn, Albert Lindenberger und Paul Lindenberger von Schmieh, Gotthilf Schnitzler von Holzbronn und Friedrich Vinçon von Calw.

Althengstett 10. April. Gestern Abend ½6 Uhr erlitt der 70jährige, allgemein beliebte Schultheiß Flik von hier auf dem Rathause einen Gehirnschlag, an dessen Folgen er abends ½10 Uhr verschied. Die ganze Gemeinde nimmt regen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen. 22 Jahre lang hatte der pflichttreue Beamte zum Wohl der Gemeinde seines verantwortungsvollen Amtes gewaltet.

Ditzingen 10. April. Hier brannte heute Nacht eine Doppelscheuer nieder. Eine weitere Scheuer wurde stark beschädigt. Brandstiftung wird vermutet.

Leonberg 10. April. Wie das „Leonb. Tagebl." aus Malmsheim meldet, sind dort heute nacht 4 Wohnhäuser und 3 Scheuern abgebrannt. 13 Familien sind obdachlos. Man vermutet Brandstiftung.

Leonberg 10. April. Zur Deckung der Kosten für den Umbau der Kirche waren noch 12000 ℳ erforderlich. 6000 ℳ übernahm die politische Gemeinde, die restlichen 6000 ℳ stiftete Fabrikant Schmalzriedt, der schon einmal zu demselben Zweck 12000 ℳ gestiftet hat.

Stuttgart 10. April. Die heutige Mitgliederversammlung der Nationalliberalen (deutschen) Partei im Stadtgartensaal beschäftigte sich zuerst mit den neuausgearbeiteten Satzungen, die mit einer geringen Abänderung dem Vorschlag gemäß angenommen worden. Dann hielt Rechtsanwalt Dr. Milczewski einen längeren Vortrag über das Thema „der Mord als politisches Kampfmittel". Freudig wurde der inzwischen erschienene Reichs- und Landtagsabg. Prof. Dr. Hieber von den Anwesenden, darunter der frühere Präsident des evangel. Konsistoriums Dr. Freiherr v. Gemmingen, begrüßt. Auf die Begrüßungsansprache von Dr. Bickes erwiderte Professor Hieber sofort. Er dankte für das ihm nach Berlin übermittelte Telegramm und sagte, er gedenke einen tiefen Schlaf zu tun. In den großen Kämpfen um ein einheitliches und fortschrittliches Vereinsrecht habe es sich auch darum gehandelt, ob die Grundlage der jetzigen parlamentarischen Situation aufrecht erhalten werden könne. Es sei recht lieblich mitanzuhören, wie Zentrum und Sozialdemokratie sich in Schimpfwörtern besonders gegen den Freisinn zu überbieten suchten. Erstaunen aber habe es erregt, wie ein Jurist wie Gröber bei der dritten Lesung von einer Schädigung der bestehenden Verhältnisse durch das Vereinsrecht sprechen konnte. Darüber werde im Landtag noch weiter zu reden sein. Wenn Jolly gegen die Liberalen ins Feld geführt werde, dann würden sich die Balken biegen. Diese Argumentation Gröbers sei ein Taschenspielerkunststück gewesen. Jetzt seien die Fäden zwischen Konservativen und Zentrum abgerissen und bei einer etwaigen Wiedereinfädelung könnten erst die Enkel und Urenkel des Herrn Erzberger in Betracht kommen. Weiter verurteilte Hieber die Feuilletonpolitik des „Berl. Tagebl." und anerkannte die Haltung des Linksliberalismus unter Payer's Führung. Zwischen Bürgertum und Sozialdemokratie könne es keine Verständigung geben. Der Block, der jetzt große Aufgaben erfüllt, könne mit guten Hoffnungen an die Reichsfinanzreform herantreten. Die letzten Vorgänge im Parlament hätten wiederum bewiesen, daß ohne Kompromisse sich keine gesetzgeberische Arbeit machen lasse. Man solle kräftig und wirksam dafür eintreten, daß die Gesinnung, die die Mehrheit bei der Erledigung der neuesten nationalen Gesetzgebungswerke bekundet, zu einem Element unserer politischen Bildung werden und bleiben möge. (Lebhafte Zustimmung.)

Heilbronn 10. April. Auf dem Ledermarkt am 8 April betrugen die Zufuhren ca. 35000 kg. Der Verkauf ging anfangs flau, belebte sich aber später etwas, wobei sich gegenüber dem letzten Markt eine kleine Preissteigerung bemerklich machte. Verkauft und amtlich verwogen wurden: Sohlleder und Bacheleder 4279 kg, Schmalleder und Wildoberleder 21277 kg, Zeugleder 8645 kg, Kalbleder 10215 kg, zusammen 27412 kg mit einem Gesamtumsatz von 86000 ℳ, einbegriffen Schafleder und rohe Felle.

Eßlingen 10. April. Der 20 Jahre alte Notariatskandidat Erwin Held von hier hat sich in vergangener Nacht in einem Hofe mittelst eines Revolvers erschossen.

Reutlingen 10. April. Der hiesige Naturwissenschaftliche Verein hat darauf aufmerksam gemacht, daß eine Reihe von seltenen und schönen Pflanzen, insbesondere solche, die für die Alb charakteristisch sind, infolge der immer mehr überhand nehmenden Unsitte, solche Pflanzen mit der Wurzel auszugraben und auszureißen, in Gefahr sind, völlig ausgerottet zu werden. Diese Tatsache gibt nunmehr dem K. Oberamt Veranlassung, öffentlich darauf hinzuweisen, daß diejenigen, die diesen Unfug treiben, strafrechtlich verfolgt werden. Die Ortspolizeibehörden werden vom Oberamt zur strengen Bestrafung dieser Unsitte angehalten.

Aus Baden 10. April. In Karlsruhe hat der engere Ausschuß der deutschen Volkspartei für Baden sein Bedauern und seine Mißbilligung über die Zustimmung der demokratischen Reichstagsabgeordneten zum Sprachenkompromiß ausgesprochen. Dem am 31. Mai zu Hornberg stattfindenden Delegiertentag soll ebenfalls Gelegenheit zur Aussprache über diese Angelegenheit gegeben werden. — Im Beleidigungsprozeß des Fräulein Olga Molitor gegen den Chefredakteur der Badischen Presse, Albert Herzog, ist nunmehr der neue Termin der Hauptverhandlung auf Donnerstag, den 7. Mai, anberaumt worden. — In Pforzheim

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

wurde der Kettenfabrikant Karl Friedrich Füß von Söllingen, wohnhaft in Dillstein, wegen Goldschnipselei verhaftet. Er soll für etwa 50000 ℳ Edelmetall, das ihm von Dieben zugetragen wurde, in den Scheideanstalten verkauft haben. Ferner sitzen noch 4 Personen in Untersuchungshaft, die ebenfalls des Golddiebstahls und der Hehlerei beschuldigt werden.

Mannheim 8. April. Einer Fälscherbande, die die Anfertigung von französischen Rentenkupons fabrikmäßig betrieb, ist man dieser Tage auf die Spur gekommen und zwar durch folgenden Vorfall: In einem hiesigen Uhrenladen kaufte vor 14 Tagen ein Herr eine goldene Uhr, die er mit Kupons der französischen Rente bezahlte. Da der Fremde durch einen hiesigen, dem Ladenbesitzer bekannten Herrn legitimiert ward, wechselte der Verkäufer der Uhr die Kupons anstandslos um, brachte sie jedoch, da sie auf den Betrag von ca. 1000 Frs. lauteten, auf eine hiesige Bank, die sofort an der Echtheit der Kupons zweifelte. Die Kupons wurden nach Paris gesandt, dort als gefälscht erkannt und schon nach zwei Tagen erschien hier ein Kriminalbeamter der französischen Regierung, um die Recherchen nach dem Fälscher aufzunehmen. Es gelang, den Käufer der Uhr in Wiesbaden zu verhaften. Wie aus dessen Korrespondenz festzustellen war, handelte es sich hier um eine weitverzweigte Fälscherbande, deren Fabrik zur Anfertigung solcher Kupons sich in London befindet. Wie ein hiesiges Blatt hört, soll es den eifrigen Bemühungen des französischen Beamten in Verbindung mit der hiesigen Kriminalpolizei gelungen sein, bereits einige Mitglieder dieser Bande zu fassen. Den Schaden hat natürlich der Goldwarenhändler, der die Kupons, welche weit über den Preis der gekauften Uhr lauteten, umwechselte.

Aus der Schweiz 9. April. In einem Walde im Kanton Zürich verhaftete die Züricher Polizei, wie die „Voss. Ztg." berichtet, einen unter dem Namen „Zigeunerkönig" bekannten, gefürchteten Landstreicher namens Emil Hausmann aus Tübingen, der in Begleitung seiner 18jährigen Geliebten und einer 20köpfigen Zigeunerbande jahrelang die Wälder Süddeutschlands und der Schweiz unsicher gemacht hat. Bei seiner Verhaftung leistete er verzweifelten Widerstand und konnte erst überwältigt werden, nachdem er durch einen Revolver verwundet war und beim Ueberspringen eines Baches ein Bein gebrochen hatte.

Paris 10. April. Die Sicherheitspolizei verhaftete gestern Abend drei Anarchisten. Die Blätter melden darüber folgende Einzelheiten. Zwei Individuen namens Roussel und Kühn erwarteten im Bahnhofe von Maison Alfort einen ihrer Kameraden, welcher aus Corbeil mit Dynamitpatronen und Zündkapseln eintraf. Die Polizei verhaftete alle drei in dem Moment, als sie den Bahnhof verließen. Gerüchtweise verlautet, die Polizei hätte gestern Abend noch zwei weitere Personen verhaftet, welche Explosivstoffe in einem Wagen transportierten. Der Matin glaubt mitteilen zu können, daß die Dynamitpatronen für die Maifeier bestimmt waren.

Corfu 10. April Um 10 Uhr 45 Min. Vormittags verkündeten Salutschüsse von den Strandbatterien und den griechischen Kriegsschiffen das Nahen der deutschen Kaiseryacht Hohenzollern. Auf der Fortezza Vechia stiegen die gelbe Kaiser-Standarte und die griechische Königs-Standarte in die Höhe. Nachdem die deutschen Schiffe den Salut erwidert, gingen sie 300 m. vom Lande vor Anker. Graf Eulenburg, der deutsche Gesandte Graf Arco und der General-Konsul Spengeln begaben sich in einer Schaluppe zur Hohenzollern. — Nachdem es noch die ganze Nacht hindurch heftig geregnet hatte, hat sich das Wetter im Laufe des Mittags etwas gebessert, indessen wütet noch immer ein heftiger Sirocco. Es herrscht starker Wellengang.

Corfu 10. April. Die griechische Königsfamilie begab sich an Bord der „Hohenzollern". Kaiser Wilhelm und König Georg begrüßten sich aufs herzlichste. Der König trug deutsche Admirals-Uniform, der Kronprinz Constantin die eines preußischen Generals. Der Kaiser erwartete seine Gäste am Fallreep, während die Mannschaften aller Kriegsschiffe in Parade standen und die Kapelle der „Hohenzollern" die griechische Hymne spielten. Ein Dejeuner auf dem Kaiserschiff vereinigte dann das deutsche Kaiserpaar und die Familie des Hellenen-Königs. Nachdem die Fürstlichkeiten um 2 Uhr unter Begrüßungs-Kundgebungen an Land gestiegen waren, nahm der Kaiser die Willkommens-Ansprache des Bürgermeisters Kollas entgegen, der in griechischer Sprache eine Rede voll poetisch-festlich überschäumender Wendungen hielt. Der Kaiser dankte in griechischer Sprache und mit herzlichen Worten. Darauf besichtigte er die Ehren-Compagnie, die von Zöglingen der hiesigen Offiziers-Akademie gestellt war. Darauf wurden die Automobile bestiegen und in nicht allzu rascher Fahrt ging es bergan zur Hauptstraße, der „Spirmada". Diese ist mit riesigen Palmen-Arrangements und Fahnenmasten geschmückt, von denen zahlreiche schmale Bänder in griechischen und deutschen Farben wehen. Mannschaften vom 10. Infanterie-Regiment bildeten Spalier, dahinter drängten sich dichte Volksmassen. Das Kaiserpaar dankte für die Zurufe, wie auch für die freudige Begrüßung aus allen Fenstern der palastartigen Häuser. Im schnelleren Tempo ging es dann an der Bucht von Kalichiopulo entlang nach Gasturi, wo die Frauen in prächtiger Landestracht aufgestellt waren und der Gemeindevorstand den Kaiser in kurzen Worten begrüßte. Wenige Minuten später ging auf dem Achilleion, an dessen Tor ebenfalls Militär aufgestellt war, die Standarte in die Höhe.

Washington 9. April. Präsident Roosevelt erließ eine Botschaft an den Kongreß, worin er gesetzliche Maßnahmen zur Unterdrückung des Anarchismus fordert. Er legt dem Kongreß ein Gutachten des Generalstaatsanwalts vor, wonach der Generalpostmeister berechtigt ist, anarchistische Veröffentlichungen vom Postbetrieb auszuschließen. Infolge dieses Gutachtens werde er, der Präsident, den Generalpostmeister anweisen, dergleichen Veröffentlichungen zur Postbeförderung nicht mehr zuzulassen. Gegenüber der Unterdrückung des Anarchismus schrumpfe jede andere Frage zur Bedeutungslosigkeit zusammen. Der Anarchist sei ein Feind der Gesellschaft, ja ein Feind der ganzen Menschheit.

Vermischtes.

Bauausstellung Stuttgart 1908. Zu den 15 Sonderbauten, die wie bereits gemeldet für die Bauausstellung errichtet werden, ist noch ein weiterer Bau, nämlich ein Gewerbevereinshaus mit Repräsentations-, Büro- und Versammlungsräumen hinzugekommen. Auf dem Ausstellungsplatz ist inzwischen mit großer Emsigkeit geschafft worden, am weitesten ist die Conditorei fertig gestellt, aber auch das Gemeindehaus, die Handelsschule, das Weinrestaurant und zwei der Sommerhäuser geben schon ein klares Bild ihrer Gestaltung. Was die große Halle der Stuttgarter Möbelindustrie betrifft, so wird diese momentan bereits eingedeckt, so daß von Montag ab unsere Möbelfabrikanten an die Details im Innern Hand anlegen können. Werden in diesem Sonderbau 13 der größten hiesigen Firmen ihr Können vorführen, so werden weitere 12 Möbelfirmen des Landes, sowie die Lehr- und Versuchswerkstätte in der Gewerbehalle durch Kojen mit vollständigen Zimmereinrichtungen vertreten sein. Daß gerade diese reiche Darbietung von Möbeln — abgesehen von den vollständig eingerichteten Häusern — für das große Publikum eine Hauptanziehungskraft bilden wird, steht außer Zweifel.

Standesamt Calw.

Geborene.

1. April. Anna Rosa, T. d. Wilhelm Schäfer, Schreiners hier.
6. „ Wilhelm Karl, S. d. Wilh. Weiß, Hafnermeisters hier.
7. „ Margarete, T. d. Jakob Hammann, Fabrikarbeiters hier.
9. „ Hans Christian und Reinhold Immanuel, Söhne des Joh. Georg Pfeiffer, Kaufmanns hier.

Gestorbene.

5. April. Margarte Herrmann, geb. Haug, Fabrikarbeiters Witwe hier, 67 Jahre 9 Monate alt.
8. „ Johs. Niethammer, Maurer, Witwer von Holzbronn, 66 Jahre alt.
8. „ Heinrich Albert, S. d. Albert Josef Dalkolmo, Schreiners hier, 8 Mon. alt.

Amtliche und Privatanzeigen.

Schuleintritt.

Dienstag, den 21. April, beginnt in der Volksschule das **neue Schuljahr. Schulpflichtig** werden heuer diejenigen Kinder, welche im Jahr **1901** geboren sind, also heuer das siebente Lebensjahr vollenden. Doch können auch solche Kinder aufgenommen werden, welche 1902 geboren sind, wenn sie körperlich und geistig **hinreichend entwickelt sind.**

Die **Knaben** haben sich um 9 Uhr, die **Mädchen** um 10 Uhr bei Herrn Schullehrer **Jäkle** einzufinden. Jedes Kind hat **Geburts- und Impfschein** mitzubringen.

Calw, den 11. April 1908.

K. ev. Ortsschulinspektorat.
Stadtpfarrer Schmid.

Stadtgemeinde Calw.

Bekanntmachung betr. Abhaltung eines Kochkurses.

Ueber 15 Jahre alte Mädchen, welche den für die Zeit nach Ostern in Calw vorgesehenen 6-wöchigen Kochkurs besuchen möchten, werden gebeten, sich bis **Donnerstag, den 16. April,** bei dem Unterzeichneten schriftlich oder mündlich zu melden.

Die Kosten des Kurses werden sich je nach der Zahl der Teilnehmerinnen auf 20—25 ℳ einschließlich des Mittagessens belaufen. Unbemittelten Teilnehmerinnen kann ein Beitrag aus Stiftungsmitteln in Aussicht gestellt werden.

Calw, den 10. April 1908.

Stadtschultheißenamt.
Conz.

Textil-Verband Calw.

Sonntag, den 12. April, mittags 2 Uhr,

Mitgliederversammlung

bei Karl Essig, Lederstraße. Vollzähliges Erscheinen erwartet

die Ortsverwaltung.

Braver Junge

mit guter Schulbildung kann sofort oder später in meiner modern eingerichteten Buchdruckerei in gewissenhafte Lehre treten. Kost und Logis im Hause. Kein Lehrgeld.

Buchdruckerei J. Raeth, Weilderstadt.
(„Wochenblatt für Weilderstadt".)

Gesucht werden sofort

450 Mark

auf Sicherheit zu 5% Zins bei ½-jähr. Zinszahlung. Angebote erbeten an die Red. ds. Bl. unter H 50.

Gesucht sofort ein gut möbliertes

Zimmer.

Offerten erbeten an das Compt. ds. Bl.

Zur Mostbereitung

empfehle ich:

Ia. Corinthen (kleine Weinbeere),

sowie den vorzüglichen Hellbronner

Moststoff,

den ich selbst erprobt habe und aufs Beste empfehlen kann.

Emil Georgii.

Hirsau.

Ein junger ordentlicher

Hausbursche

kann sofort eintreten bei

Hugo Stotz
z. Hirsch und Lamm.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Teinach, 11. April 1908.

Todesanzeige.

Teilnehmend en Verwandten und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Marie Holzaepfel

heute früh 3½ Uhr sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
der Gatte: Emil Holzaepfel
mit seinem Kinde **Johanna.**

Beerdigung am Montag nachmittags 2 Uhr.

Wir bringen zur Kenntnis, daß wir die Miete für die

Schrankfächer (Safes)

in unserem absolut feuer- und diebessicheren

Stahlpanzer-Schrank

auf ℳ 5.— für's Jahr ermäßigt haben.

Spar- und Vorschußbank.

Kayser-, Westfalen-, Weil-, Viktoria-, Schladiz-, Panzer-

Fahrräder

Panzer-Räder mit doppelt federndem Sitz, **Doppeltorpedo mit Freilauf und Rücktrittbremse**
mit 2 Uebersetzungen 5 Meter, 7 Meter.
Zubehörteile jeder Art.

Größte Auswahl, billigste Preise. ✻ **Lieferung auch auf Teilzahlung.**

Fr. Belz, Calw,

Bischoffstraße.
Gut eingerichtete Reparaturwerkstätte.

Ein **billiger** und **wohlschmeckender** Kuchen ist der

Omnibus-Kuchen

welcher für jede größere Familie zu empfehlen ist.

Rezept:

Zutaten: 200 g Butter, 250 g Zucker, 2 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päcken **Dr. Oetker's Backpulver**, 60 g gehackte Mandeln, 50 g Rosinen, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, ½—¼ l Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, letzteres mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Mandeln, Rosinen, Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen 1—1½ Stunden.

Man achte beim Einkauf darauf, daß man nur **Dr. Oetker's** Backpulver erhält und weise Nachahmungen zurück.

Für Pferdebesitzer!

Wir bestätigen gerne, daß uns die **I. Württ. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Stuttgart,** Olga-Straße, durch ihren Direktor G. Burkhardt zwei abgängige Pferde zu unserer vollen Zufriedenheit entschädigt hat.

Wildbad, den 9. April 1908.

Hotel Klumpp.

Hirsau.

Geschäfseröffnung und Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum von hier und Umgebung mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich den

Gasthof z. Hirsch und Lamm

vorerst pachtweise übernommen habe und bitte ich das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hugo Stotz, früherer Löwenwirt.

Parkettboden- und Linoleum-Wichse

von **A. Mayer,** Marktplatz 6, **Stuttgart.**

weiß und **gelb** in nur vollwichtigen Dosen

von ½ **Kilo 80 Pfg., 1 Kilo Mk. 1.50.**

Seit mehr als 30 Jahren bewährt!

Man achte auf das gesetzl. geschützte Marktplatz-Etikett.

Zu haben in

Calw bei **C. Serva, H. Gentner, K. O. Vinçon,**
in **Hirsau** bei **Herm. Wirth.**

Frische Schellfische

treffen nächsten **Mittwoch** ein.

Fr. Lamparter,
E. Kern's Nachfolger.

Ganz frischen Kräuterkäse, saftigen Emmentaler, hochfeinen Limburger und Rahmkäse

empfiehlt

Eugen Dreiss
am Markt.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt in die Lehre

Friseur Winz.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hoek, Lehrerin, **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M.

Damen-Fahrrad

(Seidel & Naumann), nur wenigemal gebraucht, billig zu verkaufen.

Zu erfragen in der Red. ds. Bl.

Zirka 20—25 Ztr. guteingebrachtes

Heu

hat zu verkaufen

Karl Brandt,
Dennjächt.

Althengstett.

Einen neuen

Einspänner-Leiterwagen

hat zu verkaufen

Gottlieb Kühner,
Schmiedmeister.

---

2 Kasten-Bienenvölker (bad. Maß) und 1 Korbvolk,

je mit junger Königin, verkauft

J. Bolle, Oberriedt.

Vertreter:
Friedr. Belz, Calw.

Zirka 20 Zentner

schönes 3-blättr. Kleeheu

hat preiswert zu verkaufen

Heinrich Ade,
Althengstett.

Schmieh.

Unterzeichneter verkauft am nächsten **Dienstag** nachmittags 1 Uhr einen Wurf reine

Milchschweine.

Mich. Rentschler,
Gottlieb Sohn.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

GEBRÜDER
SCHMIDT
PFORZHEIM :: MARKTPLATZ 7 :: ECKE DEIMLINGSTR.

GESCHÄFTSHAUS FÜR
DAMENKLEIDERSTOFFE UND SEIDENWAREN

WASCHSTOFFE U. BAUMWOLLWAREN
SCHÜRZEN :: PLAIDS :: UNTERRÖCKE
UMSCHLAGTÜCHER UND BALLCHALES

HERRENKLEIDERSTOFFE

FERTIGE WÄSCHE
LEINENWAREN :: AUSSTEUERARTIKEL

GARDINEN :: TISCHDECKEN
BETTVORLAGEN
WOLLENE BETTDECKEN
BETTFEDERN :: FERTIGE BETTEN
EISENBETTSTELLEN

WIR ZEIGEN DEN EINGANG
SÄMTLICHER NEUHEITEN
FÜR DIE KOMMENDE SAISON
HÖFLICH AN UND BITTEN
UM GEFL. LAGERBESUCH.

MUSTERSENDUNGEN
WERDEN SCHNELLSTENS
ERLEDIGT.

GEBRÜDER
SCHMIDT
PFORZHEIM :: MARKTPLATZ 7 :: ECKE DEIMLINGSTR.

Passions-Bilderabend
Palmsonntag Vereinshaus.
Eintrittskarten im Vorverkauf bei Emil Georgii 25 ₰, an d. Abendkasse 30 ₰

3 Jahre schriftliche Garantie. **„Fels"** Pneumatik 1 Jahr Garantie.

Fahrräder

m. Doppelglockenlager D.-R.-P. 68 ℳ.
dasselbe mit Torpedobremsnabe 80 ℳ.
„Fels" Straßenrenner
m. Vorbaulenkstange, holzf. Felgen m. schwarzen Streifen, roter Gummi 78 ℳ.
dasselbe m. Torpedobremsnabe 90 ℳ.
netto Kassa.

Friedrich Herzog, Calw.

Raffia-Edelbast,
sowie Baumharz und Colophonium
empfiehlt billigst
E. L. Schlotterbeck,
Seiler- u. Bürstenwarengeschäft.

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw.
Neuaufnahmen 22. April.
Prospekte durch **Direktor Weber.**

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

Orangestern, Blaustern, Rotstern, Violetstern, Grünstern, Braunstern — feinste, hochfeine, beste Consum- — Stern-wollen!

nur echt mit obigem Sternfabrikzeichen der Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Bahrenfeld.
Zu haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, weist die Fabrik Grossisten u. Handlungen nach.

Haupt-Depot für Calw: C. F. Grünenmai jr.

Haupt-Depot für Calw: C. F. Grünenmai jr.

Wanderausstellung

von Hunden aller Rassen, verb. mit Prämiierung u. einer Rattenfänger-Prüfung

am **Ostermontag, den 20. April,** in der Turnhalle in **Nagold.**
veranstaltet vom Verein „Pforzheimer Hundesport".
Diplome. Bewährte Richter. Ehrenpreise.

Einführung der Hunde von morgens 9 Uhr ab. Beginn der Prämiierung mittags 1 Uhr, nach derselben erfolgt die Rattenfänger-Prüfung, zu welcher alle Rassen, auch nicht rassenreine Hunde, zugelassen werden.

Die Anmeldung der Hunde erfolgt erst beim Eintritt.

Eintrittspreis pro Hund mit Besitzer ℳ 2.—. Einsatz zur Rattenf.-Prüfung ℳ 1.50, für Hunde, die zur Schönheitskonkurrenz und Rattenf.-Prüfung gemeldet werden, 3.—. Tageskarten für Besucher, für beide Veranstaltungen gültig, 50 ₰ **Jedermann kann ausstellen.**

Betten

von **35** bis **95** Mark.

Anfertigung sachkundig und kostenfrei.

Uebernahme vollständiger Aussteuern

bei billigster Berechnung.

Stuttgart
Marienstrasse 28

Trapp.

Kleiderstoffe — Weisswaren — Aussteuerartikel.

Telefon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw. Hiezu 2 Beilagen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw